



Sammlung Theaterzettel

Beatrice.

Schuster, Hans

1894-01-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Januar 1894.

44. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

BEATRICE.

Historische Tragödie in fünf Akten von Franz Siting. Musik von Aug. Overbeck.
Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Personen:

Gegenkönig Otto IV. (Sohn Heinrichs des Löwen und der britischen Mathilde, nachmals deutscher Kaiser)	Herr Schmalz.
Beatrice, Herzogin von Schwaben (Tochter des Kaisers Philipp von Schwaben und der griechischen Irene)	Frl. Walles.
Gottfried von Straßburg, Minnesinger, Kanzler des weiland Kaisers Philipp von Schwaben.	Herr Stury.
Konrad von Scharfenberg, Bischof von Speier	Herr Bauer.
Heinrich von Waldburg, hohenstaufischer Truchseß und schwäbischer Heerführer	Herr Ernst.
Martin von Anselm	Herr Eichrodt.
Iger von Hütten	Herr Hildebrandt.
Reinmar der Alte, Führer der Minnesinger	Herr Neumann.
Hartmann von der Aue, Minnesinger	Herr Döring.
Ein hohenstaufischer Kämmerer	Herr Nieper.
Adelstan, Page der Beatrice	Frl. Beder I.
Der Schatten des Kaisers Philipp von Schwaben	Frl. v. Rothenberg.
Rechtildis, Ehrenfräulein der Beatrice	Herr Hecht.
Graf Sighart von Hirmin, kaiserlich welfischer Truchseß	Herr Tietzsch.
Kurt von Horneck, Milchbruder des Gottfried v. Straßburg und Geheimschreiber Otto IV.	Frl. Ellenreich.
Lothar, Page Otto IV	Herr Loberg.
Ein päpstlicher Legat	Herr Neßler.
Ein Knappe des Kaisers	Herr Erl.
Erster Minnesänger	Herr Rüdiger.
Zweiter Minnesänger	Herr Starke I.
Dritter Minnesänger	

Minnesinger. Lehensfürsten. Bischöfe. Cardinäle. Hohenstaufische und welfische Edelleute. Edelfrauen. Herolde. Reichsbannerträger. Magistratspersonen. Heergeleite des Kaisers Philipp und des Gegenkönigs Otto IV. Chorknaben, Pagen, Knappen, Volk.

Die Handlung spielt im ersten Aufzuge im Dome zu Speier, im zweiten in der Thronhalle Karls des Großen zu Aachen, im dritten, vierten und fünften Aufzuge in der Stammburg Hohenstaufen in Schwaben.
Zeit der Handlung bis 1215.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Logen III. Rang, 1 Reihe	Mt. 2.— per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperreig 1. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge I. Rang, 1 Reihe	" 5.— " "	Sperreig 2. Parquet	" 2.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre	" 1.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
Logen II. Rang, 1 Reihe	" 3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr und Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 6. Januar 1894. 3. Volks-Vorstellung.

Die Jüdin von Toledo.

Historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.

Anfang 7 Uhr.